

Schornsteinverwahrung aus Kunststoff

Geschustert und improvisiert für die Ewigkeit

Friedrich W. Parzer*

Gerne machen wir für Sie die Dacheindeckung und die Spenglerarbeiten erledigen wir auch gleich mit. Dadurch haben Sie zwei Vorteile! Einerseits erhalten Sie einen äußerst günstigen Preis, andererseits haben Sie es mit nur einer Firma zu tun.“

Mit diesen Worten offerierte der Firmeninhaber eines in der Nähe von Salzburg ansässigen Holzbauunternehmens vor etwa zehn Jahren seine Spenglerkünste. Sicher war sich der Handwerker auch bei der Wahl der Werkstoffe. Anstatt mit „technisch hoch komplizierten metallischen Werkstoffen“ aufzuwarten, entschloss er sich Bauteile aus Kunststoff einzusetzen. Geschickt überzeugte er die Bauherrschaft von den Vorzügen des Materials: „Die Dachrinnen, Schornsteineinfassungen und Dachanschlüsse montieren wir aus hochwertigem Kunststoff,

wodurch Sie lebenslange Freude haben werden, denn schließlich kann dieses Material nicht rosten!“

Zehn Jahre später ...

Als nach etwa zehn Jahren Spenglermeister Friedrich Parzer aus Salzburg zur Hilfe gerufen wurde, traute dieser seinen Augen kaum. Eine Schornsteinverwahrung aus Folienmaterial hatte er bislang noch nicht gesehen. Die Folie wurde nicht nur im vorderen Anschlussbereich des Schornsteins, sondern auch in der seitlichen Verwahrungsebene unter den Hohlziegeln angebracht. Im Laufe der Zeit mutierte die Schornsteinfolie zu einer steinharten Altlast, wodurch sich der Folientyp nicht mehr feststellen ließ. Das Kunststoffmaterial wurde ursprünglich mit viel Fantasie verarbeitet, löste sich aber im Laufe der Zeit von aufgehenden Bereichen ab. Wundern darf man sich über die dennoch relativ lange Standzeit der Schornsteineinfassung, auch wenn die versprochene lebenslange Sicherheit nicht erreicht wurde.

Sozusagen als krönender Abschluss wurde auf dem vor kurzem stillgelegten Schornstein anstatt einer metallischen Schornsteinhaube eine Abdeckung aus Hohlziegel aufgemörtelt. Dieser Ziegeldeckel schreit ebenso wie die Folienverwahrung nach einer Komplettlösung aus Spenglerhand.

Angesichts solch einer „Meisterleistung“ stimmt Friedrich Parzer dem Volksmund uneingeschränkt zu, indem er sagt: „Schuster bleib bei deinen Leisten“, auch wenn dieser Schuster ein Zimmermann war. ■

*Der Autor ist Spenglermeister im österreichischen Salzburg.



Hardware

für den Spenglereibedarf:

*Bleche, Metalle, Bau- und Bedachungs-
artikel, Werkzeuge und Maschinen*

finden Sie

in der Metallverarbeitung:

*Bauornamente, Press- und Drückteile
Sonderprofile, Kaminaufsätze,
Dachspitzen, Windfahnen*

bei uns

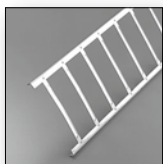


**Kaufmann Ulm
Spenglereibedarf**

Postfach 90 33
D - 89087 Neu-Ulm
Telefon 07 31 / 14 26-0
Telefax 07 31 / 61 02 54

**GUST.
OVERHOFF**

Mit Overhoff ganz nach oben!



*Fordern Sie
unseren
neuen
Prospekt an!*

Auszug aus dem Lieferprogramm



40822 Mettmann
Telefon (0 21 04) 91 91-0
info@gust-overhoff.de
www.gust-overhoff.de



Erfahren. Entschlossen. Einsatzbereit.

Das E-Team von Enke löst alle Bautenschutz-
Aufgaben an Industriedächern, Industrieböden,
Balkonen und Baumetallen. Mit Erfahrung,
Entschlossenheit und der Einsatzbereitschaft
unserer zahlreichen Handwerks- und Fach-
handelspartner. Und natürlich mit einem Enke
Produktprogramm, das seit über 80 Jahren
Langzeitsicherheit garantiert. Wenn Sie sicher
gehen wollen: Lassen Sie das E-Team ran!
Erhältlich nur im ausgewählten Fachhandel.

 **Enke**

Sanieren mit Langzeit-Sicherheit

www.enke-werk.de